

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 36

Illustration: Das würd em Gfalle!
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das würd em gfallē!

Willy

„Die 2,5 Millionen heimatlosen deutschen Schweizer“
begrüssen Dich im Namen des Nebelspalters.

Aus Welt und Presse

Denkerstirn

Nicht die Stirne macht den Denker, massgebend für die Denkfähigkeit ist vielmehr der Winkel, den das Gehirn mit dem Rückenmark bildet. Diese neue Theorie ist von Dr. Pérez geprüft und bestätigt worden. Man ging dabei aus von der Tatsache, dass bei den niederen Wirbeltieren das Gehirn in der Richtung des Rückenmarkes liegt, bei den höheren Stufen aber immer stärker abgelenkt ist. Das Mass der Knickung erwies sich direkt als ein Mass für die Stufe der Entwicklung, und so lag es nahe zu untersuchen, ob das Gesetz auch für die Intelligenz-Unterschiede innerhalb derselben Art gültig ist, und ob es speziell auf den Men-

schen zutrifft. Dr. Pérez hat bei seinen Untersuchungen am Menschen Winkel von 93 bis 104 Grad gemessen und das Gesetz von der zunehmenden Intelligenz bei zunehmendem Winkel bestätigt gefunden. — Der Nebelspalter gedenkt nun als erster die praktische Konsequenz aus diesem Resultat zu ziehen. Auf sämtlichen Beiträgen ist künftig ausser Name und Adresse auch der Intelligenzwinkel des Verfassers anzugeben, so dass ein Blick genügt, um über die Qualität des Beitrages im Bilde zu sein. Wir versprechen uns hievon eine riesige Zeitersparnis. Vor irreführenden Angaben wird gewarnt!

Gangsters

Nach Schätzungen des Staatssekretärs im Kriegsministerium leben in Amerika rund 400,000 Menschen von verbrecherischen Handlungen.

Das grösste Lösegeld

... hat wohl seinerzeit der Kaiser der Inkas, Atahuallpa, an Franz Pizarro bezahlt. Um seine Freiheit zu erkaufen, liess er Gold

im heutigen Werte von 100 Mill. Schweizerfranken zusammentragen. Die Spanier nahmen das Gold, Atahuallpa aber erhielt seine Freiheit trotzdem nicht zurück. Er wurde vor ein Gericht gestellt und wegen Aufruhr und Vielweiberei zu Tode verurteilt und erdrosselt.

Rekorde

Nach 79stündigem Aufenthalt im Wasser ist die Rekord-Schwimmerin Rosa Litzig an Erschöpfung gestorben.

In Budapest hat ein Friseur den Rekord im Schnellrasieren gebrochen. Er drückte die Zeit des italienischen Rekordinhabers von 22 auf 19 Sekunden ... einseifen und abtrocknen inbegriffen. — «Der Rasierte», so berichtet die Presse, «befindet sich verhältnismässig wohl und die massgebenden Aerzte zweifeln nicht an seinem Aufkommen.»

Boykott

Unter diesem Titel schreibt der «Reichsdeutsche», das offizielle Organ der deutschen Nationalsozialisten in der Schweiz:

«Wir verdienen unser Geld in der Schweiz und werden deshalb gerne die Waren von Schweizer Fabrikanten bevorzugen. Darüber hinaus ist es aber unsere Pflicht, unserer Heimat gegenüber, nur deutsche Waren zu verlangen. Und wenn dein Kaufmann sie nicht führt, dann scheue nicht den Weg zum Nächsten und suche den Landsmann, der deutsche Waren führt — oder verzichte auf den Kauf. Wir sind eine Macht, eine Kaufmacht auch in der Schweiz, Ueber 100,000 in der Schweiz, mehr als 20,000 in Zürich!»

— ein Schweizer, der sich in Deutschland zu solch unverschämten Drohungen versteigen würde, käme ohne weiteres in ein Konzentrationslager — und mit Recht! Wer das Brot eines Landes isst und so spricht, der verdient, dass sein Horizont vollends mit Stacheldraht abgedichtet werde.

Warum? Darum!

Kein Mensch weiss, warum eigentlich der Nebelspalter verboten wurde, keine offizielle Stelle liess etwas verlauten, keine deutsche Zeitung gab einen Grund an. Einzig Dr. Ley sagte in seiner Rede auf Burg Lobeda:

«Nationalsozialismus ist die Erkenntnis der Dinge und Menschen, die mit Wissenschaft nichts zu tun hat.»

Wenn Wissenschaft mit dem Denken zusammenhängt ... dann vielleicht darum!
H. R.

Im **Büffet Bärn**
höcklet me gärn!

S. Scheidegger

BAD RAGAZ
HOTEL LATTMANN
*Das Kur- und Ferien-Hotel
mit sorgniertester Küche
Gehr. Sprenger*